

Die Geschichte des Stausee-Wanderpokal-Turniers

Von Dr. Patrick Wuhrer

Das dieses Jahr zum 26sten mal ausgetragene Stausee-Wanderpokal-Turnier geht aus dem Volker-Frank-Gedächtnisturnier hervor. Zum Gedenken an den im Jahr 1975 verstorbenen Gründungsmitglied wurde 1976 erstmal ein Turnier im Herren Einzel ausgetragen. Es wurde um einen Wanderpokal gespielt, der 1983 nach dreimaligem Gewinn in den Besitz von Ralf Berentzen vom TC Geißbühl-Meißtetten überging. Aufgrund des großen Interesses, den dieses Turnier bei den Tennisclubs der näheren Umgebung fand, wurde beschlossen, das Turnier als Stausee-Wanderpokal-Turnier weiterzuführen.

Die Sieger dieses Turniers kämpfen nicht nur um den begehrten Wanderpokal. Seit geraumer Zeit wird auch auf der Schömberger Tennisanlage beim Palmbühl um Preisgelder aufgeschlagen.

Der Reiz dieses Turniers liegt sicherlich an der gemütlichen und familiären Atmosphäre. Ferner freuen sich die Teilnehmer, bei doch sehr vielen Doppelturnieren im Bezirk, sich auch im Einzelwettbewerb untereinander messen zu dürfen.

Der berüchtigte Modus, dass alle Verlierer der ersten Runde in einer Art Trostrunde, der berühmten B-Runde weiterspielen dürfen, trägt ferner zur Beliebtheit des Turniers bei.

Im ganzen Tennisbezirk ist das Turnier bekannt und zieht jedes Jahr viele Spieler der stärksten Liga im Bezirk, der Bezirksoberliga, in seinen Bann.



1984: Als Nachfolgeturnier für das Volker-Frank-Gedächtnis-Turnier ging das Stausee-Wanderpokal-Turnier am 15. und 16. September 1984 erstmals über die Bühne. Sieger wurde der Schömburger Axel Lupp.

1985: Wolfgang Fritz vom TV Wellendingen gewann als erster auswärtiger Spieler das Turnier.

1986: Sieger wurde Norbert Neher vom TC Frittlingen.

1987: Axel Lupp trug sich, dank seines gefühlvollen und technisch ansehnlichen Spiels, erneut in die Siegerliste ein.

1988: Schömberg gegen Geislingen hätte man die 5. Auflage des Turniers auch nennen können. Karl-Heinz Wuhler besiegte im Endspiel den Geislinger Uwe Müller 6:3 und 6:4. Mit dem gleichen Ergebnis sicherte sich Uli Claus den dritten Platz gegen den ebenfalls für die TG Geislingen spielenden Sascha Stroh

1989: Das letzte Mal wurde das Turnier im K.-o.-System durchgeführt. Das erste Mal hiess der Turniersieger Uwe Müller.

1990: Zum 7. Stausee-Wandpokal-Turnier und zum 20-jährigen Vereinsjubiläum wurde das Spielsystem unter dem damaligen Sportwart Bert Ilchmann in die bis heute bestehende A- und B- Runde geändert. Insgesamt nahmen 27 Herren teil, darunter die Rekordzahl von 10 Schömbergern. Sieger der A-Runde wurde Uwe Müller, die B-Runde gewann der Schömberger Axel Lupp.

1991: Der Schömberger Uli Claus verlor im Endspiel äußerst knapp mit 4:6, 6:4 und 6:7 gegen Jörg Sailer von der TA Frommern

1992: Lucia und Fritz Prestel leiteten von nun an das Turnier, welches sie fast 15 Jahre durch beispielloses sowie hervorragendes Engagement veranstalteten und am Leben erhielten. Auch heute noch sind sie als Helfer beim Turnier im Einsatz.

1993: 7 Schömberger versuchten Uwe Müller von seinem dritten Titelgewinn abzuhalten. Müller gab allerdings keinen einzigen Satz im Turnier ab und gewann am Ende souverän.

1994: 5 Spieler aus Bitz gingen an den Start, einer des Quintetts, Jean-Marc Nozahic sicherte sich den begehrten Wanderpokal.

1995: Zum 25 jährigen Jubiläum des Tennisclubs Schömberg meldeten 27 Spieler, darunter 6 Schömberger. Christian Künstle vom benachbarten Dotternhausen besiegte in einem spannenden Match den erneut im Endspiel stehenden Uwe Müller.

1996: Wegen hoher Teilnehmerzahl und engem Spielplan wurden einige Spiele nach Dotternhausen verlegt. Bisher zum letzten Mal ging der Pokal an einen Schömberger. Lokalmatador Uli Claus besiegte im Endspiel Uwe Müller.

1997: Uwe Müller, diesmal für die TG Bisingen am Start, sicherte sich zum vierten Mal den Wanderpokal. Der entscheidende fünfte Sieg, zum endgültigen Besitz, blieb ihm trotz weiterer zahlreicher Versuche leider verwehrt.

1998: Der Wettergott machte der Turnierleitung einen Strich durch die Rechnung. Das Turnier musste wegen Regens ausfallen.

1999: Einer der damals besten Spieler im Bezirk, Marc Luigart vom TC Hechingen hatte zur 16. Auflage des Stauseepokalturniers gemeldet. 21 weitere Teilnehmer stellten sich ihm in den Weg. Im Finale setzte sich Marc Luigart gegen seinen Vereinskameraden Benjamin Börner erst in 3 Sätzen durch.

2000: Ein kurzes Finale, Heiko Eberhard von der TG Rosenfeld gewann den ersten Satz gegen Jochen Hermann vom TC Schörzingen, der dann wegen einer Verletzung aufgeben musste.

2001: Heiko Eberhard konnte in der Tennishalle des TC Ratshausen gegen Henning Hipp von der BTG Balingen seinen Titel in 3 hart umkämpften Sätzen verteidigen.

2002: In einem dramatischen Endspiel setzte sich Michael Pfister vom TC Burladingen erst im dritten Satz im Tie-Break gegen Michael Keller von der TG Rosenfeld durch.

2003: 18 Teilnehmer verbrachten beim 20jährigen Jubiläum des Turniers ein sonniges Herbstwochenende auf der Schömberger Anlage, einmal mehr hervorragend kulinarisch versorgt von Küchenchef Helmut Schmid und seinem Team.

2004: Trotz einiger kurzfristiger Absagen, konnte ein spannendes Turnier mit 16 Teilnehmern gespielt werden. Der letztjährige Sieger Reiner Emperle musste sich dieses Jahr in drei spannenden Sätzen gegen Kai Krasselt vom TC RW Tuttlingen geschlagen geben, welcher den neuen Wanderpokal in Empfang nehmen durfte.

2005: Mangels Teilnehmer musste das Turnier abgesagt werden.

2006: Aufgrund der letztjährigen Absage und der immer geringer werdenden Teilnehmerzahl, entschieden sich der damalige Vorstand Markus Riedlinger und Ausschussmitglied Patrick Wuhrer für ein neues Turnierkonzept. Neben Wanderpokalen gab es nun Preisgelder in der Höhe von insgesamt 700 Euro zu

gewinnen. Ferner wurde erstmals ein Damenturnier durchgeführt. Der Erfolg kam prompt, 16 Damen und 18 Herren hatten für den 22. Stauseepokal gemeldet. Das Preisgeld in Höhe von je 150 Euro sicherten sich Simon Niebel vom TC Herrenzimmern und Alina Schäfer vom TC Oberndorf.

2007: Angesichts der überwältigenden Rekordteilnehmerzahl von 12 Damen und 29 Herren musste Turnierleiter Patrick Wuhler improvisieren und die komplette Damenvorrunde am Samstag auf die Anlage des benachbarten Tennisclubs in Ratshausen verlegen. Insgesamt wurden 65 Spiele an 2 Turniertagen ausgetragen. Die Damenkonkurrenz gewann Sandra Soulier vom TC Ostdorf. Bei den Herren setzte sich der erst 15 jährige Pascal Domnik aus Frommern durch. Dem viermaligen Sieger Uwe Müller aus Geislingen wurde für seine langjährige Treue der ehemalige Wanderpokal verliehen.

2008: Unter neuer Leitung von Sportwart Siegfried Koch konnte Pascal Domnik seinen Titel erfolgreich verteidigen. Bei Regen mussten einige Spiele in die Tennishalle Ratshausen verlegt werden.

2009: Leider musste die erst seit 2 Jahren bestehende Damenkonkurrenz wegen mangelnder Anmeldungen abgesagt werden. Dafür gingen 27 Herren an den Start. Turnierleiter Siegfried Koch sprach von einem nie da gewesenen hohen Tennisniveau und freute sich über spannende und sehr ausgeglichene Spiele.

Sieger des Stausee-Wanderpokal-Turniers

| Sieger | Herren | Damen |
|---------------|---|---|
| 1984 | Axel Lupp (TC Schömberg) | |
| 1985 | Wolfgang Fritz (TV Wellendingen) | |
| 1986 | Norbert Neher (TC Frittlingen) | |
| 1987 | Axel Lupp (TC Schömberg) | |
| 1988 | Karl-Heinz Wuhrer (TC Schömberg) | |
| 1989 | Uwe Müller (TG Geislingen) | |
| 1990 | Uwe Müller (TG Geislingen) | |
| 1991 | Jörg Sailer (TA Frommern) | |
| 1992 | Rainer Gerth (TC Bitz) | |
| 1993 | Uwe Müller (TG Geislingen) | |
| 1994 | Jean-Marc Nozahic (TC Bitz) | |
| 1995 | Christian Künstle (TC Dotternhausen) | |
| 1996 | Uli Claus (TC Schömberg) | |
| 1997 | Uwe Müller (TG Bisingen) | |
| 1999 | Marc Luigart (TC Hechingen) | |
| 2000 | Heiko Eberhard (TG Rosenfeld) | |
| 2001 | Heiko Eberhard (TG Rosenfeld) | |
| 2002 | Michael Pfister (TC Burladingen) | |
| 2003 | Reiner Emperle (TC Boll) | |
| 2004 | Kai Krasselt (TC RW Tuttlingen) | |
| 2006 | Simon Niebel (TC Herrenzimmern) | Alina Schäfer (TC Oberndorf) |
| 2007 | Pascal Domnik (TA TSV Frommern) | Sandra Soulier (TC Ostdorf) |
| 2008 | Pascal Domnik (TG Ebingen) | Jennifer Stroh (TC BW Rottweil 1897) |
| 2009 | Dominik Haag (TC RW Villingendorf) | |